



## Grafik Grosse Ausstellung für Zuger Designer

Das [REDACTED] in Zürich zeigt ab Freitag, 14. Oktober, eine umfangreiche Ausstellung zum Schaffen des Zuger Grafikers Walter F. Haettenschweiler (1933–2014). Der Titel: Haettenschweiler von A bis Z.

Stilistische Vielfalt gepaart mit leisem Humor, Improvisationsgeschick und präzisiertem Handwerk kennzeichnen das vielseitige Werk von Haettenschweiler. Noch als angehender Grafiker an der **Kunstgewerbeschule** Zürich übernahm er erste Aufträge und entwarf seine legendäre «Schmalfette Grotesk», die Microsoft später aufgriff und als Systemschrift auf jedem PC verfügbar machte. Weltweite Beachtung fanden auch seine mit Armin Haab herausgegebenen Lettera-Bände, deren originelle Schriftmuster die Vertreter des Swiss Style provozierten. Experi-

mentierfreude prägte ebenso seine Gebrauchsgrafik wie die freie Kunst, zwei sich befruchtende Disziplinen, die der charismatische Gestalter bis ins hohe Alter pflegte.

### Zahlreiche Logos und Werbebotschaften geschaffen

Den Lebensunterhalt für seine siebenköpfige Familie verdiente der charismatische Gestalter mit seinem 1956 gegründeten Atelier für Werbung, das er später in «Studio für Werbung und Design» umbenannte. Von dort aus bediente er während rund 50 Jahren über 160 regionale und internationale Kunden und Kundinnen aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Kleingewerbe, Gastronomie und Kultur. Er gewann mehrere Wettbewerbe der Schweizerischen Post, für die er 15 Briefmarken realisieren konnte, und schuf zahlreiche Erscheinungsbilder mit einprägsamen Logos sowie Werbepostersachen, Verpackungen, Messestände, Raumgestaltungen und Orientierungssysteme. **pd**